

# Presse-Information

Dortmund, 19. Mai 2016

## **Westfalen-Lippe steht weiterhin unter Bluthochdruck: Ärzte verordneten mehr als 12,5 Millionen Arzneimittel- Packungen**

**Dortmund. Medikamente gegen Bluthochdruck sind unverändert die am meisten verordneten Arzneimittel in Westfalen-Lippe. Das belegt eine aktuelle Auswertung der AOK NORDWEST auf Basis von Statistiken des GKV-Spitzenverbandes. Danach verordneten die niedergelassenen Ärzte für die rund 7,2 Millionen gesetzlich Versicherten in Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr mehr als 12,5 Millionen Packungen blutdrucksenkender Mittel. Das entspricht einem Anteil von 17,6 Prozent am Gesamtvolumen aller Verordnungen im Fertigarzneimittelmarkt. Dafür zahlten die gesetzlichen Krankenkassen in Westfalen-Lippe fast 300 Millionen Euro. „Doch in vielen Fällen können zu hohe Blutdruckwerte auch auf natürliche Weise gesenkt werden. Dabei können die Erfolge so groß sein, dass Patienten in Einzelfällen sogar überhaupt keinen Blutdrucksenker mehr benötigen“, sagt AOK-Vorstandschef Tom Ackermann.**

Durch einen gesunden und möglichst stressfreien Lebensstil mit einer abwechslungsreichen und salzarmen Ernährung, regelmäßiger Bewegung, wenig Alkohol, einer deutlicher Reduzierung von Übergewicht und dem Verzicht auf Nikotin lässt sich ein zu hoher Blutdruck vermeiden oder zumindest günstig beeinflussen. In einigen Fällen könnte die Einnahme vieler Medikamente sogar verhindert werden. „Wichtig dabei ist, Medikamente auf keinen Fall ohne ärztliche Rücksprache abzusetzen“, so Ackermann.

Nach den Medikamenten gegen Bluthochdruck folgen auf den weiteren Plätzen Schmerzmittel mit 9,1 Millionen verordneten Packungen und Magen-Darm-Präparate (4,8 Millionen Packungen), gefolgt von Psychopharmaka (4,7 Millionen Packungen) und Antibiotika (4,1 Millionen Packungen).

Insgesamt gaben die gesetzlichen Krankenkassen in Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr fast 3,9 Milliarden Euro für Arzneimittel aus. Das waren rund 130 Millionen Euro oder 3,4 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Weitere Infos im Internet unter [www.aok.de/nw](http://www.aok.de/nw), Rubrik Medizin & Versorgung.

**Gesprächspartner für die Medien**

Jens Kuschel, Pressesprecher  
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund  
Tel. 0231 4193 -10145, Mobil 01520 1566136  
E-Mail: [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)